Schmal-blättriges Greiskraut

auch Schmalblättriges Kreuzkraut
Senecio inaequidens
Herkunft: Südafrika

Wichtig

- → **Neuanpflanzung und Verschleppung verboten (Umgangsverbot)**
- → **Pflanze für Mensch und Nutztiere giftig**

Bekämpfung

- → kleine Bestände mit Wurzeln und mit Hilfe einer Spatengabel ausreissen
- → grosse Bestände durch Abtragen des Bodens (max. 30 cm) definitiv entfernen, rasche Wiederbegrünung sicherstellen
- → um Samenflug zu verhindern, Bestände vor der Blütezeit alle 6 Wochen mähen

Entsorgung

- → Schnittgut sofort abführen (Verhinderung der Versamung durch Notreifung)
- → Schnittgut ohne Wurzeln, Samen oder Blüten kompostieren
- → Verlust von Wurzeln und Samen beim Transport verhindern, Pflanzen in Säcken abführen und im Kehricht entsorgen
- → Aushub mit Wurzeln fachgerecht entsorgen und in Deponie rasch und mindestens 1 m überdecken

Ausbreitung und Vermehrung

- → Verbreitung der leichten Flugsamen durch den Wind
- → unbewusste Verbreitung über weite Distanzen an Fahrzeugen (Reifen) sowie durch den Fahrtwind

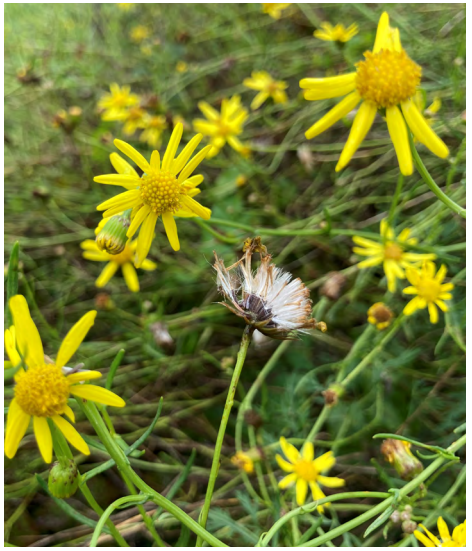
Kalender

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
ausreissen	April	ausreissen		mehrere Nachbehandlungen					
1 bis 3 Schnitte	April	alle 6 Wochen jeweils vor der Blütezeit mähen						Nov	Dez
abtragen	Wurzeln bis 30 cm Tiefe abtragen								
Entsorgung Schnittgut	Schnittgut ohne Samen/Wurzeln/Blüten kompostieren oder vergären				Samen/Wurzeln/Blüten im Kehricht entsorgen				
Entsorgung Aushub	Aushub in Deponie professionell entsorgen und für Überdeckung > 1 m sorgen								

Praxishilfe Neophyten, Umwelt Zentralschweiz, Basel-Landschaft, Solothurn © umsicht.ch

Erkennungsmerkmale

Wuchs
20 bis 100 cm hohe Staude, mehrjährig, stark verzweigt und am Grund oft holzig, Zweige am Boden liegend und erst dann in die Höhe wachsend, bildet auf offenen Flächen dichte Bestände



Blüte (Juni bis zum ersten Frost)
viele gelbe Blüten, Durchmesser des Köpfchens 1.5 bis 2.5 cm

Samen (Juli bis zum ersten Frost)
pro Pflanze bis zu 30 000 Samen mit Haarkranz-Fallschirmchen

Zweige
kahl, stark verzweigt, am Grund oft holzig, Zweige zuerst dem Boden anliegend, dann aufrecht

Blätter
schmal, unverzweigt, 6 bis 7 cm lang, 2 bis 3 mm breit, teils mit knorpeligen Zähnchen

Standorte
warme, trockene, offene Böden entlang von Strassen und Eisenbahn, auf Schotterplätzen, Flachdächern und in Kiesflächen

Einheimische Kreuzkräuter

Rosette und Blüte des Jakobs-Kreuzkrautes

Das einheimische Jakobs-Kreuzkraut *(Senecio jacobaea)* und das Wasser-Kreuzkraut *(Senecio aquaticus)* sind für Tiere ebenfalls giftig. Die Bekämpfung dieser Arten wird deshalb empfohlen. Im Unterschied zum Schmalblättrigen Kreuzkraut haben Jakobs- und Wasser-Kreuzkraut gefiederte Blätter und wachsen anfänglich als Rosetten, bevor die Pflanzen in die Höhe wachsen und ähnlich dem Schmalblättrigen Greiskraut blühen.

Praxishilfe Neophyten, Umwelt Zentralschweiz, Basel-Landschaft, Solothurn © umsicht.ch